**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 5:**

**Wertströme buchhalterisch dokumentieren und auswerten 80 Std.**

**Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Wertströme des Unternehmens zu identifizieren, ordnungsmäßig zu erfassen sowie deren Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis zu beurteilen.**

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkraft.

Hinweise:

* Die angegebenen Zeitrichtwerte dienen der Orientierung, sie werden sich an die unterrichtliche Praxis anpassen.
* Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse waren sowohl der Rahmenlehrplan als auch die bayerische Lehrplanrichtlinie veröffentlicht, jedoch lagen noch keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.
* Abweichungen bei den Kompetenzformulierungen gegenüber des Rahmenlehrplans dienen der besseren Lesbarkeit, es ergeben sich daraus keine inhaltlichen Differenzen.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Harald Decker, Staatliche Berufsschule II Passau

Thomas Eldracher, Staatliche Berufsschule II Kempten (Allgäu)

Sabine Graf, Berufliches Schulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf

Petra Prockl, Berufliches Schulzentrum Forchheim

Marco Reitberger, Staatliche Berufsschule II Straubing-Bogen

Birgit Rothermich, Staatliche Berufsschule II Aschaffenburg

| **Lernfeld 5:** **Zeitrichtwert: 80 Stunden** | **Handlungskompetenz** | **Didaktik****Organisation****Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex 1 (TK):****Rechtliche Grundlagen**Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** den Auftrag zur buchhalterischen Erfassung von Geschäftsfällen. Sie ordnen den Auftrag hinsichtlich der unternehmerischen Zielsetzungen der Finanzbuchhaltung sowie der gesetzlichen Verpflichtung zur Dokumentation von Wertströmen ein.3 UE | Die SuS…* erkennen, dass die Finanzbuchhaltung als Bestandteile des Rechnungswesens Wertströme erfasst
* kennen die Aufgaben der Finanzbuchhaltung und erfassen die Bedeutung der Finanzbuchhaltung
* informieren sich über die gesetzlichen Vorschriften der Finanzbuchhaltung

**Mögliche Inhalte:*** Aufbau Rechnungswesen – externes Rechnungswesen
* Dokumentations-/Planungs- und Kontrollfunktion
* Aufgaben und Organisation der Finanzbuchhaltung im Industriebetrieb (Innerbetriebliche Bedeutung – Informationsquelle für die Steuerung des U = Führungsinstrument)
* Gesetzliche Grundlagen der Buchhaltung (z.B. HGB, AO)
 |  | Wertströme:LF 1, TK 2 |
| **Themenkomplex 2:** **Grundlagen der Buchführung**Die Schülerinnen und Schüler **verschaffen** **sich** anhand von Geschäftsprozessen **einen Überblick** über die Wertströme eines Unternehmens. Auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben erkunden sie deren Dokumentation mithilfe der Bestands- und Erfolgskonten. Dabei informieren sie sich über die Organisation der Buchführung.25 UE | Die SuS…* kennen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
* leiten die Notwendigkeit der Inventur aus dem HGB ab
* wenden ein Inventurverfahren für ihr Modellunternehmen an
* erstellen ein Inventar
* lernen den Aufbau einer Bilanz kennen und leiten daraus Bestandsveränderungen ab
* eröffnen Bestands- und Erfolgskonten, buchen in diesen und schließen sie ab
* erkennen das System der doppelten Buchführung
* ermitteln den Gewinn bzw. Verlust der Periode
* formulieren mit Hilfe des IKR Buchungssätze
* verschaffen sich einen Überblick über die Organisation der Buchführung in Grund- und Hauptbüchern

**Mögliche Inhalte:*** Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
* Aufbewahrungsfristen
* Inventur, Inventurarten und Inventar
* Bilanz als verkürzte Darstellungsform des Inventars
* Bilanzveränderungen
* Auflösung der Bilanz in Bestandskonten
* Formulierung von Buchungssätzen
* Bücher der Buchführung
* Eröffnen, Führen und Abschließen von Bestandskonten (vom EBK zum SBK)
* Eröffnen, Führen und Abschließen von Erfolgskonten
* Industriekontenrahmen als Ordnungsinstrument der Buchhaltung
 | Zahlen und Situation des Modellunternehmens sollen komplett beibehalten werden Inventar / Bilanz:Arbeiten mit Tabellenkalkulation |  |
| **Themenkomplex 3:** **Buchen mit Umsatzsteuer**Die Schülerinnen und Schüler identifizieren die Belege und ermitteln alle benötigten Daten für deren Erfassung. Darauf aufbauend **planen** sie die Abläufe zur buchhalterischen Erfassung dieser Belege und berücksichtigen dabei die rechtlichen Vorgaben zur Umsatzbesteuerung. 10 UE | Die SuS…* können Belege den verschiedenen Belegarten zuordnen
* analysieren die Geschäftsfälle hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die einzelnen Konten
* überprüfen die Belege auf die Einhaltung der Vorschriften des UStG
* erkennen die Notwendigkeit der Prozentrechnung
* berücksichtigen die Umsatzsteuer bei Buchungen
* ermitteln die Zahllast bzw. den Vorsteuerüberhang

**Mögliche Inhalte:*** Belegarten z. B. Ausgangsrechnung, Materialentnahmeschein, Eingangsrechnung, Quittung, Gutschriftanzeige, Bankauszug
* Erfassen der Umsatzsteuer inkl. Prozentrechnung
* Ermittlung der Zahllast bzw. Vorsteuerüberhang
* Bestandteile einer Rechnung lt. UStG
 | Fakturierung:SAP4school Modul A3 Vertrieb Teil 3 Vier-/Fünf-Schritt-Methode der Buchführung (Schritte zum Buchungssatz) |  |
| **Themenkomplex 4:** **Wertströme erfassen und Anschaffungskosten ermitteln**Die Schülerinnen und Schüler **führen** die laufende Buchführung auch unter Verwendung digitaler Medien **durch**. Auf Basis der vorhandenen Ausgangsdaten erfassen sie die Wertströme (*Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Bezugskosten, planmäßige Wertminderung des Anlagevermögens, Bestandsveränderungen, Preisnachlässe, Rücksendungen*) und ermitteln Anschaffungskosten.25 UE | Die SuS…* erkennen den Unterschied bei der Verbuchung von Anlagevermögen (AV) und Umlaufvermögen (UV) im Hinblick auf Bezugskosten, Preisnachlässen und Rücksendungen
* erfassen Ausgangsrechnungen einschließlich Preisnachlässe und Rücksendungen
* buchen Zahlungen unter Berücksichtigung von Nachlässen und Rücksendungen
* bewerten und buchen den Kauf von Sachanlagen
* analysieren den Aufbau der Anschaffungskosten beim AV (HGB)
* erkennen die Notwendigkeit der Erfassung der planmäßigen Wertminderung von Sachanlagen
* erfassen die Wertströme der Fertige Erzeugnisse und Unfertige Erzeugnisse, indem sie die Lagerbestände zu Beginn und Ende einer Periode vergleichen und Mehr- bzw. Minderbestände feststellen

**Mögliche Inhalte:*** Buchung des Einkaufs und des Verbrauchs an Werkstoffen (Fortschreibungs-, Inventur-, Aufwandsmethode) inkl. Bezugskosten
* Buchung von Rücksendungen und Preisnachlässen
* Zahlung unter Ausnutzung von Skonto (Effektivverzinsung)
* Buchen des Verkaufs inkl. Vertriebskosten
* Buchen des Kaufs von Sachanlagen (Anschaffungskostenbegriff lt. HGB)
* Buchen von Anzahlungen aus Einkaufs- und Verkaufsperspektive
* Buchen der Abschreibungen von Sachanlagen (Grundsätze, lineare/degressive Abschreibung und Leistungsabschreibung, GWG)
* Buchen und Ermitteln von Bestandsveränderungen
* Buchen der Erstellung von aktivierungspflichtigen Eigenleistungen
 | Anschaffung AV: Buchungsprogramm z. B. Lexware Preisnachlässe/Rücksendungen:SAP4School Vertrieb Modul B3Erstellen eine Übersicht mit den Bestandteilen der Anschaffungskosten für unterschiedliche AV-Arten mit Abgrenzung zu den laufenden Kosten | Buchwerte und Abschreibungsverlauf ermitteln mit Hilfe der TabellenkalkulationBezugskosten/Skonto:LF 4, TK 4LF 3, TK 2 |
| **Themenkomplex 5:****Abweichungsanalyse und Korrekturbuchungen**Sie vergleichen die Ergebnisse der Finanzbuchhaltung mit den tatsächlichen Bestandswerten und führen die notwendigen Korrekturen durch.10 UE | Die SuS…* buchen von Inventurdifferenzen
* bereiten die Konten für den Jahresabschluss vor

**Mögliche Inhalte:*** Berechnung des Gesamtergebnisses
* Abschluss der Konten nach Korrekturbuchungen
* Wiederholung der kompletten Grundlagen, v. a. Abschreibungen und Abschluss der Anlagenkonten
 | Vernetzte Gesamtaufgabe von TK1 bis TK5 | Zeitliche Abgrenzung usw. LF 10, TK |
| **Themenkomplex 6:** **Ergebnisbeurteilung**Die Schülerinnen und Schüler **beurteilen** das Ergebnis der Finanzbuchhaltung unter Berücksichtigung unternehmerischer Zielsetzungen.3 UE | Die SuS…* ermitteln die Rentabilität und Wirtschaftlichkeit
* vergleichen die Kennzahlen mit den Zielvorgaben
* beurteilen das Finanzergebnis

**Mögliche Inhalte:*** Auswertung der Finanzbuchhaltung hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Gesamtkapitalrentabilität
* Kennzahlenvergleich
 |  | KennzahlenLF 1, TK 6 |
| **Themenkomplex 7:****Dokumentation**Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** den Arbeitsprozess und werden sich der Notwendigkeit der sorgfältigen und verantwortungsbewussten Dokumentation der Finanzbuchhaltung für unterschiedliche Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb des Unternehmens bewusst.4 UE | Die SuS…* erkennen die Notwendigkeit von Aufbewahrungsfristen von Dokumenten
* verstehen die Notwendigkeit der sorgfältigen und verantwortungsbewussten Dokumentation der Finanzbuchhaltung

**Mögliche Inhalte:*** HGB – Buchführungsvorschriften
* Aufbewahrungsfristen von Dokumenten (evtl. auch schon bei Belegen)
* Offenlegung
 |  | Offenlegung:LF 10, TK  |